Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 34 (1944)

Heft: 25

Artikel: Die Invasion im Westen hat begonnen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-642726

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Invasion im Westen hat begonnen

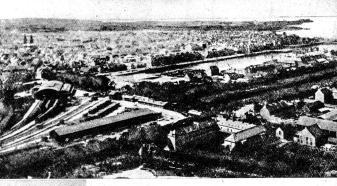
Rechts: Funkbild vom ersten Tag der Invasion, wo 4000 Schiffseinheiten der britischen und amerikanischen Flotte sich der normannischen Küste näherten

Unten: Das oberste Hauptquartier der alliierten Invasions-Armeen: Von Ilinks nach rechts, obere Reihe: General Eisenhower, General Montgomery, Luftmarschall Tedder: untere Reihe: Luftmarschall Bradley, Generalstabschef Walter Bedell Smith und Admiral Ramsey





Bayeux, das erste Städtchen, das von den Alliierten an



Cherbourg liegt im äussersten Zipfel der Halbinsel Cotentin und dürfte als eines der ersten Ziele der jetzigen Kämpfe betrachtet werden. Cherbourg, in der Hand der Allilierten, wäre ein ausgezeichneter Hafen, wo selbst die grössten Schiffe direkt landen könnten und die Landung schwersten Kriegsmateriols möglich wäre

Links: Dieses Bild gibt einen schwachen Begriff von den riesigen Materiallieferungen der Alliierten an der normannischen Küste. Am Himmel erkennt man Erkundungsballone, die zur Feindbeobachtung eingesetzt sind (Ph. P.)

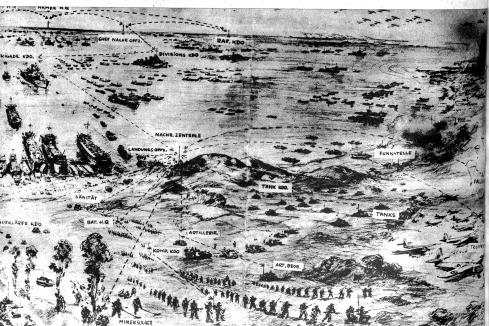


Meldungen, die von einer Geheimgruppe stammen, besagen, dass Hitler den Oberbefehl über die Anti-Invasionsarmeen übernommen hat. Ihm zur Seite stehen Generalfeldmarschall Rommel (Mitte), der den Oberbefehl über den gesamten Atlantikwall führt und Generalfeldmarschall von Rundstedt (rechts), der die in Frankreich stalionierte Südarmee befehligt

Links: Funkbild vom Riesen-Pendelverkehr an der normannischen Küste. Auf dem Rückweg werden Verwundete und deutsche Kriegsgefangene, die in langen Kolonnen bereitstehen, nach England befördert



Dieses Funkbild zeigt, wie zwischen den Mündungen der Flüsse Orne und in die den Landungsbooten entstiegenen Soldaten, die von den Deutschen entste Hindernisse an der Küste überklettern und sie gleichzeitig als Deckung bei



Rechts: Das Gebiet der Invasion im Westen. Die getönte Fläche zeigt das von den Allierten zum 14. Juni bereits errorbene Gebiet. Die grossen Zahlen seben die Enlfernung in km von einem Dreieck zum andern bekannt. (Nach Berichten aus beiden Kriegslagern)

Lius: Ein britischer Hauptmann hat dies achematische Darstellung einer amphübschen Grossoperation, welche die Einleiung der Invasion des Kontinents blugt, enige Zeit on dem 6. Juni angferigt. Wie gut dieser Offszier informiert var, das bewelsen jetzt die Meldungen aus der Normandie

